

Seit 1885 besteht neben der Maler-Akademie die k. k. Kunstgewerbeschule, welche „die Erziehung kunstgeübter Kräfte für das Kunstgewerbe“ bezweckt; für die Professuren dieser reich dotirten Anstalt wurden vorzügliche Kräfte berufen, wie der Bildhauer Josef Myslbek, die Maler Franz Jeníšek, Emanuel Liška, Jakob Schikaneder und Andere, welche eine Körperschaft von großer Bedeutung für die Kunstverhältnisse Böhmens in der Gegenwart bilden. Auch die Staatsgewerbeschulen in Prag und Pilsen, sowie die in vielen Orten Böhmens eingerichteten k. k. Fachschulen, an welchen tüchtige Maler und Bildhauer als Lehrer erfolgreich wirken, tragen Vieles dazu bei, die zeichnenden Künste in Böhmen populär zu machen. Und an dieser Popularisirung nimmt auch die Presse dankenswerthen Antheil. Dies gilt namentlich von den illustrierten Wochenschriften, welche jedes hervorragendere neugeschaffene Kunstwerk heimischer Künstler in meist vortrefflichen Nachbildungen bekannt machen.

Das gegenwärtige sehr rege Kunstleben Böhmens, welches sich in Prag concentrirt, äußert sich auch in mancherlei Vereinigungen der bildenden Künstler, meist in Verbindung mit Schriftstellern und Musikern, welche theils zur Förderung ernster künstlerischer und wissenschaftlicher Bestrebungen, theils zur Wahrung ihrer Berufsinteressen oder nur zu geselligen Zwecken gegründet wurden und neben der ältesten beinahe hundert Jahre segensreich wirkenden Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde deren Ziele gewissermaßen ergänzen. Die „Umělecká Beseda“ vereinigt (seit 1863) in ihren drei Sectionen für Literatur, für bildende Kunst und für Musik die českischen, wie die seit 1871 bestehende, eigentlich wieder erstandene „Concordia“ in ähnlicher Organisation die deutschen Künstler und Kunstfreunde zu Berathungen, ernsten Besprechungen und zu geselligen Zusammenkünften in ihren eigenen Localitäten und wie der jüngste Verein „Manes“ (seit 1887) die jüngeren českischen Maler und Plastikern und deren Freunde. Im Sanct Lukas-Verein, dem unter dem Protectorat Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit des Erzherzogs Ludwig Salvator stehenden Hilfs- und Pensions-Vereine bildender Künstler, welcher bereits ein ansehnliches Vermögen besitzt und gegenwärtig (1893) vierzehn Alters- und Witwen-Pensionen zahlt, wirken seit seiner Gründung im December 1870 die Künstler beider Nationalitäten in immer gleicher brüderlicher Eintracht zum Wohle ihrer Collegen und ihrer Familien.

Die vornehmsten Körperschaften, welche nur die hervorragendsten Männer der Wissenschaft, der Literatur und der Kunst Böhmens und nur in statutenmäßig beschränkter Anzahl vereinigen, sind: die 1890 von dem Architekten k. k. Baurath Josef Glávka gegründete, unter dem Protectorate Seiner Majestät stehende Böhmische Franz Joseph-Akademie für Wissenschaft, Literatur und Kunst — „Česká akademie císaře Františka Josefa pro vědy, slovesnost a umění“ — und die 1891 von